

„Gemeinsam

durch turbulente

Zeiten“

**Fachtagung des Berufsverbandes
Bayerischer Bewährungshelfer und
Bewährungshelferinnen**

29.09. - 30.09.2022

Novina Hotel Südwestpark/Nürnberg

www.bewaehrungshilfe-bayern.de

Wir danken allen Kolleg*innen, die ihre Zeit und Mühe für die Tagungsvorbereitung eingesetzt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Referent*innen. Sie sind bereit, einen Workshop für eine geringe Aufwandsentschädigung anzubieten. Damit haben sie uns ermöglicht, wieder eine hochkarätige Fachtagung zu veranstalten.

Ebenso herzlichen Dank den Fördervereinen. Durch ihre Unterstützung ist die Durchführung der Landestagung überhaupt erst möglich:

- Bewährungshilfe Südostbayern e. V.
- Impuls e. V., Verein zur Förderung der Bewährungshilfe beim Landgericht Nürnberg-Fürth
- Starthilfe e. V., Kelheim
- Verein zur Förderung der Bewährungs- und Straffälligenhilfe bei den Landgerichten München I + II e. V.
- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Schwaben e. V.
- Verein zur Förderung der Bewährungs- und Straffälligenhilfe beim Landgericht Ingolstadt e. V.
- Bayerischer Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V.

Wir freuen uns, Sie in Nürnberg begrüßen zu dürfen und wünschen der Tagung einen guten Verlauf.

Der Vorstand der ABB

„Gemeinsam durch turbulente Zeiten“

Die 12. Landestagung der ABB am 29. und 30. September 2022 steht unter dem Motto: „Gemeinsam durch turbulente Zeiten“. In den vergangenen Jahren war die Bewährungshilfe mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Nicht zuletzt pandemiebedingt waren Bewährungshelfer*innen mit neuen Situationen und Entwicklungen konfrontiert.

Der Berufsverband nimmt diese Themen auf, um den Kolleg*innen auch in turbulenten Zeiten mit Engagement und konkreten Positionen zur Seite zu stehen.

Der Einsatz des Berufsverbandes gilt sowohl den Kolleg*innen, wie auch den Proband*innen. Das Vorstandsteam versucht die politischen und kriminologischen aber auch die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen im Blick zu behalten und sich klar zu positionieren. Hierbei greift die ABB neue Entwicklungen und Strömungen auf, um das Arbeitsfeld der Bewährungshilfe zukunftsfähig mitzugestalten.

Jeder Berufsverband lebt von und mit der Unterstützung bzw. dem Engagement seiner Mitglieder. Hieraus werden die Ressourcen für eine aktive und lebendige berufsständische Vertretung gewonnen. Mitunter deswegen gehört die Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bewährungshelfer und Bewährungshelferinnen bundesweit zu den mitgliederstärksten und aktivsten Landesarbeitsgemeinschaften, worauf wir auch stolz sein dürfen.

„Gemeinsam durch turbulente Zeiten“

In der Vorbereitung der Landestagung wurde der Vorstand tatkräftig von einem Fortbildungsausschuss und weiteren helfenden Händen unterstützt. Wir haben uns bemüht, Ihnen wieder interessante Themen anzubieten, die uns in unserem Arbeitsfeld begegnen und hierfür qualifizierte Referenten*innen zu gewinnen.

Wir hoffen Sie/Euch zahlreich am 29. und 30.09.2022 im Novina Hotel Südwest-Park in Nürnberg zur 12. Landestagung begrüßen zu dürfen und wünschen einen schönen Aufenthalt!

Der Vorstand der ABB

Tagungsgebühren

	Mitglieder	Nichtmitglieder	Praktikanten
EZ:	200,00 €	260,--€	180,--€
DZ:	175,00 €	235,--€	155,--€
OÜ:	120,00 €	180,--€	100,--€

inklusive

- Workshopteilnahme
- Vollverpflegung
- Festabend mit Buffet, Kabarett, Musik und Tanz

Stornogegebühren:

bis 4 Wo. vor Tagungsbeginn	20%
bis 2 Wo. vor Tagungsbeginn	50%
bis 1 Wo. vor Tagungsbeginn	80%
6 – 0 Tage vor der Tagung	100%

Überweisung:

Sparkasse Deggendorf
IBAN: DE09741500000380878504
BIC: BYLADEM1DEG
Kennwort: Landestagung 2022

Anmeldung per Fax oder Post:

Jonas Gruber
Königswarterstr. 56
90762 Fürth
Fax: 0911-7662718

Bitte keine Anmeldung per E-Mail.

Anmeldefrist bis: 15.07.2022
Zahlungen bis: 30.07.2022

Mindestteilnehmer*innenzahl: 80
Maximalteilnehmer*innenzahl: 120
und: <http://www.bewaehrungshilfe-bayern.de>

Tagungsinformationen

Essen

Eventroom

Frühstück: ab 6.30 Uhr

Mittagessen: ab 12.30 Uhr

Getränke müssen selbst bezahlt werden

Eventroom

Festabend, Buffet und Unterhaltung

Getränke müssen selbst bezahlt werden

Snacks, Kaffee und Getränke werden in den Pausen vor den jeweiligen Tagungsräumen gereicht.

Tagungsräume

Franken (Plenarraum), Coburg, Hof,
Regensburg, Bayern, Ingolstadt, Erlangen

Es gelten die dann festgelegten Corona Bestimmungen, nachzulesen unter novina-suedwestpark.de

Tagungsprogramm

Donnerstag, 29.09.2022

10.00 Uhr	<i>Tagungseröffnung Grußworte Eröffnungsreferat</i>
12.30 Uhr	<i>Mittagspause gemeinsames Mittagessen</i>
13:30 Uhr bis 14:00 Uhr	<i>Vorstellung der Workshops und der Referent*innen</i>
14.00 Uhr bis 15.45 Uhr	<i>Workshops</i>
15.45 Uhr bis 16.15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.30 Uhr bis 17:30 Uhr	<i>Grußworte Justizminister Georg Eisenreich Musikalische Rahmenbegleitung</i>
ab 19.00 Uhr	<i>Abendessen vom Buffet im Festsaal</i>
20.00 Uhr bis 21.00 Uhr	<i>Kabarett</i>
ab 21.00 Uhr	<i>feiern wir mit Musik &Tanz</i>

Tagungsprogramm

Freitag, 30.09.2022

- 9.00 Uhr** „Wie misst man Gefährlichkeit“
(Plenumsworkshop für alle)
bis ca.
10.30 Uhr
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- 11.15 Uhr** Fortsetzung der Workshops vom
Donnerstag
bis
12.45 Uhr
- 12.45 Uhr** Mittagspause
gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr** Fortsetzung der Workshops
(Zusammenfassung für Plenum)
bis
15.00 Uhr
- 15.00 Uhr** Kaffeepause
- 15:15 Uhr** Plenum, Vorstellung der
Arbeitsergebnisse, Auswertung
- 16.00 Uhr** Tagungsende

Wir wünschen eine gute Heimfahrt!

Einführungsveranstaltung

Donnerstag, 29.09.2022

- Tagungseröffnung

Herr Philipp Stark, Vorsitzender der ABB

- Grußworte

- Impulsreferat

Prof. Dr. Johannes Lohner

- Gemeinsames Mittagessen

- Vorstellung der Workshops

-Musikalische Begleitung während der Einführungsveranstaltung

Frau Bianca Bodler, Bewährungshelferin beim Landgericht München,

Herr Marcus Prügel, Bewährungshelfer beim Landgericht Augsburg,

Herr Manfred See, Bewährungshelfer am Landgericht Ingolstadt,

nebenberufliche Musiker mit langjähriger musikalischer Bühnenerfahrung

Workshop

1

Souveränes Auftreten „Statussymbole erkennen und Situationen körpersprachlich bewusst steuern“

Donnerstag, 29.09.2022 und Freitag, 30.09.2022

Dass wir nicht nicht kommunizieren können, ist mittlerweile hinlänglich bekannt. Millisekunden entscheiden darüber, wie wir uns einem anderen Menschen gegenüber fühlen und positionieren. Über den bewussten Einsatz unserer Körpersprache können wir Situationen bewusst beeinflussen. Das ist vor allem in angespannten oder gar explosiven Momenten besonders hilfreich.

Der besondere Schwerpunkt dieses Workshops liegt auf dem Thema Körpersprache in Bezug auf „Statusspiele“. Denn beinahe immer liegt in Konflikten ein (oft unbewusster) Statuskampf zugrunde, der sich zunächst auf körpersprachlicher Ebene abzeichnet.

Es wird eine anschauliche Einführung in die Phänomene der Status-Spiele geben. Neben Beispielen aus Film, Fernsehen und Politik, werden verschiedene Status-Typen, der Unterschied zwischen innerem und äußerem Status und die daraus entstehenden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Gemeinsam werden die Teilnehmer*innen sich in verschiedenen Status ausprobieren, Ziel ist es, eine möglichst große Flexibilität zu erwerben.

Referentin: Kerstin Gerritzen, Theater-, Erlebnis- und Naturpädagogik

Workshop

2

Beziehungsarbeit „Nähe und Distanz / Mentalisierung“

Donnerstag, 29.09.2022 und Freitag, 30.09.2022

Nähe und Distanz

Wieviel Nähe ist erforderlich und wieviel Distanz brauche ich, um professionelle Beziehung herzustellen oder überhaupt erst zu ermöglichen. Vorstellung theoretischer Schulen zum Thema und anschließend praktische Beispiele.

Mentalisierung

„Wir behaupten kühn, dass das Mentalisieren – also die aufmerksame Beobachtung des eigenen psychischen Zustandes und der psychischen Verfassung anderer Menschen – der grundlegende gemeinsame Faktor der therapeutischen Behandlung ist und dass infolgedessen jeder, der auf dem Sektor der psychischen Gesundheitsfürsorge arbeitet von einem Verständnis des Mentalisierens und einiger seiner Anwendungsmöglichkeiten profitieren wird.“ Im Workshop skizziere ich mentalisierungsbasierte Verfahren („was denkst du was ich denke“) so lautet einer der Kernsätze mentalisierungsbasierter Verfahren und wir nähern uns der praktischen Anwendung an.

Beziehungsaufbau im Zwangskontext

Strategien und Überlegungen wie Beziehungsaufbau und ein vertrauensvolles Arbeitsbündnis auf unfreiwilliger Basis (dennoch) gelingen kann und / hergestellt werden kann.

Referent: Torsten Scheller, Ergotherapeut

Workshop

3

„Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Behördenmitarbeiter*innen“

Donnerstag, 29.09.2022 und Freitag, 30.09.2022

Zunehmend sind Behördenmitarbeiter*innen bedrohlichen Situationen ausgesetzt. Die Bandbreite reicht von verbalen Angriffen, Beleidigungen bis hin zu körperlichen Übergriffen. Ziel des Workshops ist es Handlungsweisen zu vermitteln, um kompetent auf solche Bedrohungslagen reagieren zu können.

Wir werden uns damit beschäftigen, wie bedrohliche Situationen erkannt werden und wie verbale Deeskalation gelingt. Zudem werden Verhaltensstrategien für den Umgang mit problematischen Personen geübt.

Zum Inhalt gehören auch die Zusammenarbeit mit der Polizei, rechtliche Grundlagen und die praktische Selbstverteidigung. Weil der Workshop zu einem Teil auch aus praktischen Selbstverteidigungsübungen besteht, sollte die Bereitschaft bestehen an diesen teilzunehmen.

Referenten: David Müller, Jurist und Hochschullehrer
und Julia Weiß, Polizeibeamtin

Workshop

4

“Wie wir wurden, was wir sind”

Donnerstag, 29.09.2022 und Freitag, 30.09.2022

„Wie wir wurden, was wir sind“ – vom Auswanderungsland zum Zuwanderungsland – Deutschlands wechselhafte Migrationsgeschichte.

Zuwanderung und Abwanderung waren und sind in der Geschichte Deutschlands zentrale und das Land immer wieder gestaltende Themen. Der Workshop geht den Spuren und Nachlässen der Zu- und Abwanderungsgeschichte nach und schärft so das Verständnis für das Land, in dem heute jeder Vierte / jede Vierte Zuwanderungsgeschichte hat.

Referentin: Frau Dr. Margret Spohn,
Migrationssoziologin und interkulturelle Pädagogin

Workshop

5

„Menschen in Krisensituationen unterstützen“

Donnerstag, 29.09.2022 und Freitag, 30.09.2022

Menschen geraten immer wieder in Krisen. Die Auslöser dafür sind vielfältig und individuell: Zukunftsängste, Einsamkeit, finanzielle Probleme, Trennung, körperliche und seelische Belastungen, etc.

Krisen – Erleben löst in den Betroffenen fast immer das Gefühl von Überforderung und Hilflosigkeit aus. Was ist in der Krisenintervention „gefragt“? Was sind Schwerpunkte und wichtige „Stationen“?

Welche Art von Gesprächsangebot und welche Haltung erleben Menschen in Krisen als unterstützend für sich?

Der Workshop bietet die Möglichkeit die eigene Haltung und Gesprächsführung in Krisensituationen zu „er-fahren“ und / oder zu vertiefen, sowie die Angebote der Krisendienste Bayern als eine weiterführende Notfall – Möglichkeit kennenzulernen. Exemplarisch stellen die Krisendienste Oberpfalz und Mittelfranken ihre Angebote vor.

Referentin: Frau Katjienka Wild, Sozialpädagogin und Suchttherapeutin M.C.

Referent: Herr Ralf Bohnert, Sozialpädagoge

Der besondere Workshop

6

“Wie misst man Gefährlichkeit“

Freitag, 30.09.2022

*Plenumsworkshop für alle Teilnehmer*innen*

Gefährlichkeit ist ein zwar häufig verwendeter, aber letztlich unbestimmter Rechtsbegriff, der für die praktische Arbeit im Strafvollzug, in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe, sowie im Rahmen des Opferschutzes und der Kriminalprävention von großer Bedeutung ist.

Doch wie bestimmt man die Gefährlichkeit eines Menschen? Woran kann man erkennen, ob jemand keine Straftaten mehr begehen wird oder ob die bei einer „Tat zutage getretene Gefährlichkeit fortbesteht?“ Welche standardisierten Verfahren zur Bestimmung von Gefährlichkeit kommen zum Einsatz? Und schlussendlich die Frage, ob und wie sich die Gefährlichkeit von Personen beeinflussen – reduzieren – lässt und was sie erhöhen könnte. Der Vortrag stellt die Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung von Gefährlichkeit aus der Sicht und anhand praktischer Beispiele eines rechtspsychologischen Sachverständigen vor.

Referent: Prof. Dr. Rudolf Egg, Psychologe und Kriminologe

Abendprogramm - Kabarett

7

„Stefan Kröll“

Donnerstag, 29.09.2022

Die Presse lobt Stefan Kröll als vielbelesen, geschichtskundig und tief sinnig. Der Kabarettist aus Oberbayern wandelt gern durch Irrungen und Wirrungen nicht nur in bayerischer Geschichte, belebt Mythen, analysiert Sagen und deckt dabei überraschende Querverbindungen auf. Freilich nicht ohne dies mit feinen satirischen, in bestem Bairisch formulierten Spitzen zu kommentieren und sie mit der einen oder anderen Anekdote auszuschnücken. Nach seiner Entdeckerreise durch die Gruam Bayern hat ihn der „Goldrausch 2.0“ in den Bann gezogen: die Suche nach dem schnellen Glück per Mausclick... Der Zwang zur Selbstoptimierung für mehr Glanz, Erfolg und Aufmerksamkeit. Gar gemütlich mutet sich da das einstige Goldschürfen in Alaska oder Mexiko an. Und doch offenbart die Gier nach Ruhm und Reichtum viele Parallelen, verbindet die Azteken erstaunlich viel mit dem Oberpfälzer. Zumindest in den so spannenden wie skurrilen Geschichten, die Stefan Kröll für sein Publikum ausgegraben, recherchiert, neu interpretiert und um kuriose Hintergründe ausgeschmückt hat.

Dabei nimmt der talentierte Erzähler sein Publikum mit auf einen wilden Ritt vom Schliersee bis nach Südamerika und stellt die eine oder andere These zur Diskussion. Ein echt Kröllscher Parforcerit.

8

„Jasmin Dazert & Band“

Donnerstag, 29.09.2022

Eine feste Größe zur Abendveranstaltung ist seit 13 Jahren die Band um Sängerin Jasmin Dazert und Gitarrist Stephan Golser. Die professionellen Musiker*innen haben sich den Bassisten Christian Diener und Schlagzeuger Frank Holderried mit ins Boot geholt, die für eine Extraportion Rhythmus und Fundament sorgen.

Das Quartett präsentiert Klassiker der Musikgeschichte aus Rock, Pop, Soul, Country und Folk. Kurz gesagt: Songs, die jeder liebt, aber selten live zu hören sind.

Anhören, Ansehen und Mittanzen, Gänsehaut-Garantie!

Viel Vergnügen!

Referenten:

Kerstin Gerritzen:

Umweltwissenschaftlerin (B.Sc. ETH Zürich)
Bewegungsschauspielerin (École LASSAAD –
International School of Theatre)
Umwelt- und Erlebnispädagogin
Straßen theater und Zirkus
Mobiles Kinder- und Jugendtheater
Seit 2012 Theaterpädagogik mit Schulklassen
Seit 2018 Theaterpädagogisches Projekt
THEATerLEBEN mit der Bewährungshilfe Augsburg

Torsten Scheller:

Ergotherapeut, Zusatzausbildung in analytischer
Gruppentherapie, Gestaltungstherapie und
tiergestützter Therapie
Stellvertretender Einrichtungsleiter des Beratungs-
und Begegnungszentrums Bergedorf
Seit 1993 in der ambulanten Sozialpsychiatrie
Hamburg tätig
Veröffentlichungen und Vorträge sowie Workshops zu
psychiatrischen Themen

David Müller:

Volljurist
Hochschullehrer u.a. für Gefahrenabwehrrecht an der
Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof
Vormals Abteilungsleiter „Sicherheits- und
Ordnungsrecht“ am Landratsamt Kronach
Langjährige Trainererfahrung im Bereich Kampfsport,
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung
Krav Maga Instructor
Langjährige Erfahrungen im Sicherheitsgewerbe
Schießtrainer im Bereich behördliches und ziviles
Verteidigungsschießen

Julia Weiß:

Kriminalhauptkommissarin
Polizeipräsidium Oberfranken
Mehrjährige Sachbearbeiterin für Tötungs- u.
Sexualdelikte, Kriminalpolizei Bayreuth Stadt
Vormals Streifendienstbeamtin in München
Langjährige Seminarerfahrung im Bereich
Selbstverteidigung/Selbstbehauptung
Yogalehrerin

Dr. Margret Spohn:

Promovierte Migrationssoziologin und interkulturelle
Pädagogin
Nach Studium und Forschungen in Frankreich,
Neuseeland, der Schweiz und der Türkei arbeitet sie
seit über 20 Jahren in leitender Funktion städtischer
Integrationsstellen. Ihr praktisches Wissen um
interkulturelle Öffnungsprozesse und interkulturelle
Kompetenzvermittlung gibt sie als Dozentin an zwei
bayerischen Hochschulen seit vielen Jahren weiter.

Katjenka Wild:

Sozialpädagogin und Suchttherapeutin M.Sc.
14 Jahre für den Caritasverband der Diözese
Regensburg e.V. gearbeitet – Arbeitsbereich:
Fachambulanzen für Suchtprobleme
Seit 2020 fachliche Leitung im Krisendienst Bayern,
Leitstelle Oberpfalz

Ralf Bohnert:

Sozialpädagoge
Leitung Krisendienst Mittelfranken

Prof. Dr. Rudolf Egg:

Psychologe und Kriminologe
Ehemaliger Leiter der Kriminologischen Zentralstelle (KRIMZ) in Wiesbaden
Erstellt u.a. im Auftrag der Justiz forensisch – psychologische Gutachten zur Frage der Gefährlichkeit und Rückfallgefahr von Straftätern.
Gefragter Experte und Gesprächspartner deutscher Medien für aktuelle Kriminalfälle

Seit über 40 Jahren gilt sein Interesse der Kriminal- und Rechtspsychologie. Seine Arbeitsschwerpunkte sind im Bereich Behandlung und Rückfälligkeit von Straftätern, Drogen und Kriminalität, Sexual- und Gewaltdelikte, Aspekte von Tätern und Opfern und der forensisch – psychologischen Begutachtung angesiedelt.

Prof. Dr. Johannes Lohner:

Geb. in Regensburg
Studium der Dipl. Psychologie und Dipl. Pädagogik an der Universität Regensburg und der Freien Universität Berlin
Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (Tiefenpsychologie)
2001 – 2007 LKA Berlin, Berliner Justiz-u. Maßregelvollzug
2007 – 2009 JVA Neuburg – Herrenwörth
2009 – 2012 JVA München
2012 – dato Professor für Klinische Sozialarbeit an der HAW Landshut

Mitwirkende Musiker der Einführungsveranstaltung:

Bianca BODLER

Dipl. Soz. Päd. (FH), seit 1990 hauptamtliche Bewährungshelferin beim Landgericht München
Seit ihrer Kindheit begeisterte Sängerin in diversen Chören, u.a. als Solistin. Prägend für ihre musikalische Entwicklung war vor allem der Gesangsunterricht bei der amerikanischen Klassik und Gospelsängerin Delcina Stevenson.

Zunächst mit Leib und Seele dem Gospel verschrieben, bewegt sie sich heute in unterschiedlichen Musikrichtungen und tritt regelmäßig mit verschiedenen Formationen auf: Als Frontfrau der Celtic-Folk-Band „Irish Wings“, als Sopranistin mit dem Gospelquintett „Glory 5“ und in Begleitung einer Jazzsaxophonistin bildet sie die Mini-Jazzband „Susan Swings“.

www.irish-wings.de

<http://susanswings.npage.de/>

Marcus PRÜGEL

Dipl. Soz. Päd. (FH), seit 2000 hauptamtlicher Bewährungshelfer in Nördlingen – Landgericht Augsburg. Nebenberuflich Musiker seit gut 25 Jahren auf Theater- und den Bühnen der Unterhaltungs-, Tanz- und Jazzmusik unterwegs. Komponist und Texter für Theater- und Kabarettproduktionen und TV-Engagements in der NDR-Kultnacht mit namhaften Künstlern der nationalen und internationalen Musikszene.

www.dramatisches-ensemble.de

<https://de-de.facebook.com/Riesjazz>

Manfred See:

Dipl. Soz. Päd. (FH), seit 1988 hauptamtlicher Bewährungshelfer am Landgericht Ingolstadt.

Erfahrung auf der Klarinette, Querflöte, Kontrabass und Saxophon, welche er auch unterrichtet. Von 1999 bis 2003 zusammen mit der Band „Basement Boogie bunch“ zahlreiche Auftritte. Tritt aktuell nur noch wenig auf, immer wieder aber als Formation mit

Richter*innen und Staatsanwält*innen auf verschiedenen Justizfeiern. Spielt bei der Landestagung auf einem „multikulturellen“ Tenorsaxophon. Der Korpus ist aus Paris, der S-Bogen aus der Schweiz, das Mundstück aus New York und die Blätter aus Ägypten.

Anfahrtsweg

Anreise mit dem Auto:

I. Aus Richtung Berlin A 9

-Autobahnkreuz „Nürnberg-Ost“ in Richtung Heilbronn A 6 bis

-Autobahnkreuz „Nürnberg-Süd“ in Richtung Fürth A 73 bis

-Ausfahrt „Gebersdorf/Großreuth“

-Ab hier links Richtung Gebersdorf über den Main-Donau-Kanal,

an der nächsten Ampelkreuzung links

Willstätterstrasse und die

nächste Strasse links zum NOVINA HOTEL

Südwestpark

II. Aus Richtung München A 9

-Autobahndreieck „Nürnberg/Feucht“ in Richtung Fürth A 73 bis

-Ausfahrt „Gebersdorf/Großreuth“

-Ab hier links Richtung Gebersdorf über den Main-Donau-Kanal, an der

nächsten Ampelkreuzung links Willstätterstrasse und

die nächste Strasse

links zum NOVINA HOTEL Südwestpark

III. Aus Richtung Würzburg/Frankfurt A 3

-Autobahnkreuz „Fürth/Erlangen“ in Richtung Nürnberg A 73 bis

-Ausfahrt „Nürnberg-Westring“ , rechts in die Von-der-Tann-Strasse bis

-Kreuzung, rechts in die Wallensteinstrasse.

-Ab hier geradeaus über den Main-Donau-Kanal, an der nächsten Ampelkreuzung

links Willstätterstrasse und die nächste Strasse links

zum NOVINA HOTEL Südwestpark

IV. Aus Richtung Regensburg/Passau A 3

-Autobahnkreuz „Altdorf“ in Richtung Heilbronn A 6 bis

-Autobahnkreuz „Nürnberg-Süd“ in Richtung Fürth A 73 bis

-Ausfahrt „Gebersdorf/Großreuth“
-Ab hier links Richtung Gebersdorf über Main-Donau-Kanal,
an der nächsten Ampelkreuzung links
Willstätterstrasse und die nächste Strasse links
zum NOVINA HOTEL Südwestpark

V. Aus Richtung Heilbronn A 6

-Autobahnkreuz „Nürnberg-Süd“ in Richtung Fürth A 73 bis
-Ausfahrt „Gebersdorf/Großreuth“
-Ab hier links Richtung Gebersdorf über Main-Donau-Kanal,
an der nächsten Ampelkreuzung links
Willstätterstrasse und die nächste Strasse links
zum NOVINA HOTEL Südwestpark

**Navigationssystem >>>> NOVINA HOTEL
Südwestpark!!**

Anreise mit der Bahn:

-Direkte Anbindung des Hotels zum Bahnhof „Stein“
(ca. 5 Gehminuten)
-Zugverbindung Nürnberg Hauptbahnhof – R 7 bzw. S 4 Richtung Ansbach
bis Bahnhof „Stein“ (ca. 8 Minuten Fahrzeit).

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

-Ab Flughafen Nürnberg U2 Richtung Hauptbahnhof
bzw.
Röthenbach
-Umsteigen Haltestelle „Rothenburger Straße“ in die
Buslinie 69
in Richtung Röthenbach bis Haltestelle „Süd-West-
Park“ zum
Hotel 3 Gehminuten

Notizen:

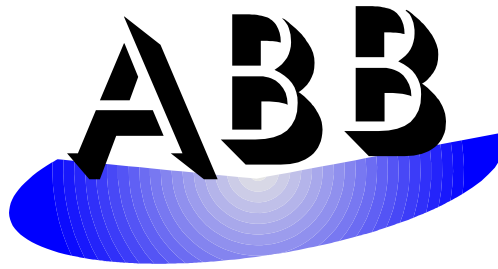
Notizen:

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Notizen:



NOVINA HOTEL Südwestpark****
Südwestpark 5
D-90449 Nürnberg
Tel: 0911-67060 Fax: 0911-672071

Rezeption und Anmeldung im Untergeschoss

